

a) die Übernahme des Betriebs u. der Verwalt. des Vermögens der Ges. durch die Mannheimer Lagerhaus-Ges., b) Genehmig. des event. späteren Erwerbs des Gesamtvermögens durch die Mannheimer Lagerhaus-Ges., c) Genehmig. eines Vertrags zwischen der Mannheimer Lagerhaus-Ges. u. der Rhein- u. See-Schiffahrts-Ges. in Köln einerseits u. der Mannheimer Dampfschleppschiffahrts-Ges. andererseits, bezweckend Zuschliessung der Betriebe, Regel. der Beteilig. an Gewinn u. Verlust etc. Dieser Vertrag wurde mit Rückwirk. ab 1./1. 1912 auf 30 J. vereinbart. Der Buchgewinn aus der Zus.legung des A.-K. v. 27./6. 1912 (M. 1 800 000) wurde mit M. 1 400 000 zu Abschreib. u. mit M. 400 000 zur Bildung eines Versich.-F. verwandt.

Anleihe: M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 27./5. 1902, rückzahlb. zu 102% , Stücke à M. 1000, auf Namen des Bankhauses W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim als Pfandhalter u. übertragbar durch Indoss. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 bis längstens 1942 durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1912) auf 30./6.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder gänztl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit hat die Anleihe, welche zum Erwerb neuer Schiffe u. Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. diente, an Booten u. Kähnen Schiffspfandrecht für M. 2 000 000 nebst 2% Aufgeld u. $4\frac{1}{2}\%$ Zs. erhalten. Wert der verpfändeten Schiffe M. 4 260 180. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlst.: Mannheim: Gesellschaftskasse; Südd. Disconto-Ges., Rhein. Creditbank, H. L. Hohenemser & Söhne; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, M. Hohenemser. Begeben zunächst M. 1 000 000. Kurs in Mannheim Ende 1903—1912: 102.25, 102, 102.50, 101, 97.50, 98, 98, 98, 99, 97 $\frac{1}{2}\%$. Zugel. Jan. 1903: erster Kurs 7./1. 1903: 102.25 $\frac{1}{2}\%$.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), hierauf bis 4% Div., vom Mehrbetrag Tant. an A.-R. u. Dir., Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Schiffspark 2 936 000, Geräte d. Werfthallen 18 000, Betriebs-Werkstätte Mannschlepp Badenia 29 609, Mobil. u. Bureaugeräte in Mannheim, Ludwigshafen u. Strassburg 2068, elektr. Kranen u. Dampfkranen, Gleisanlagen in Mannheim u. Rotterdam 239 989, Beleucht.-Anl. d. Werfthallen 1. Deckkleider 18 098, Gebäude u. Werftanlagen in Mannheim (Mühlau) 79 001, Immobil. Rotterdam 187 000, Material (Vorräte) 96 938, Kassa 3660, Effekten 36 901, Debit. 789 070, Vortrag 16 601. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Anleihe 1 000 000, do. Zs.-Kto 22 792, Kap.-R.-F. 360 000, Versich.-F. 400 000, Kaut. 126 119, Unterst.-F. 32 589, unerhob. Div. 200, Kredit. 601 234, Vortrags-Kto 33 181, Div. 72 000, Tant. 1759, Vortrag 3063. Sa. M. 4 452 939.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 131 632, Allg. Unk. 60 093, Steuern 39 200, Krankenkasse, Invaliditäts- u. Altersversich. 10 135, Unfallversich. 16 710, Oblig.-Zs. 45 000, Zs. 4013, Abschreib. a. Schiffspark 102 009, do. Gebäude, Masch., Mobil. 27 878, Gewinn 76 822. — Kredit: Vortrag 1026, Betriebsüberschüsse 512 471. Sa. M. 513 497.

Kurs Ende 1886—1912: 120, 112, 123, 121.50, 121, 115.50, 117, 115, 119.50, 118, 121, 125, 119, 117.50, 118, 115, 105, 88, 89, 91.50, 61, 63.50, 60, 62, 56, 60, — $\%$. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1886—1912: 6, 4, 7, 6, 6, 6, 6, 4, 6, 6, 7, 6, 6, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 0, 3, 2, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir.: Franz Ott, Dir.: Ernst Kessler, Karl Thoma.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankier C. Th. Deichmann, Cöln; Stellv. Geh. Oberbergrat Raiffeisen, Recklinghausen; Rhedereibes. Jos. Stenz, Mainz; Komm.-Rat F. Artmann, Dir. Otto Clemm, Rechtsanwalt Leop. Geissmar, Bank-Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim.

Prokuristen: Ch. Dannecker, Rob. Person, Peter Weber, Jakob Weber, Joh. Gries, Heinr. Behrens.

Zahlstellen: Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges., Rhein. Creditbank, H. L. Hohenemser & Söhne; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Cöln: Deichmann & Co. *

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft

in Mannheim und Ludwigshafen a. Rh.,

Generalagenturen in Antwerpen u. Kehl-Strassburg i. E., Agenturen in Ebingen, Göppingen, Karlsruhe, Reutlingen, Uerdingen, Ulm, sowie Zweigniederlass. in Basel, Chiasso, Esslingen a. N., Heilbronn, Kempten (Schwaben), Köln a. Rh., Mülhausen i. E., Rotterdam, Stuttgart.

Gegründet: 16./2. 1872.

Zweck: Einlagerung, Aufbewahrung und Beförderung (Spedition) von Waren, Ausgabe von verwert- u. belehnbaren Lagerscheinen sowie Beleihung von bei der Ges. eingelagerten Waren. Ankauf, pachtweise Übernahme und Erbauung von Lagerräumen sowie deren Vermietung; auch Betrieb der Schnellgüterdampfschiffahrt nach und von Heilbronn-Strassburg-Ludwigshafen a. Rh.-Mannheim-Ruhrort und Zwischenstationen. Schleppschiffahrt zwischen Heilbronn-Strassburg i. E.-Rotterdam und Strassburg i. E.-Antwerpen. — Die Ges. besitzt 5 Lagerhäuser, 2 Silospeicher, 5 Verladehallen im Hafengebiet zu Mannheim, ferner eine Werkstätte und ein Bureaugebäude daselbst, eine Werfthalle in Düsseldorf, 5 Güterhallen in Heilbronn, Esslingen, Ebingen, Lindenberg u. Thailfingen, sowie 12 Schraubendampfer u. 4 Raddampfer mit 9300 PS. Gesamtmasch.-Kraft, 35 Schleppkähne, 2 Kranleichter, 3 Kanalschiffe mit zus. 45 000 t Schiffsraum. Am 1./1. 1901 übernahm die Ges. das Speditions- u. Sammelladungsgeschäft der Mannheim-Rheinauer Transport-Ges. mit sämtl. Fil., Verbindlichkeiten u. Ausständen. Die Bruttogewinne der